



Kleine Anfrage

Bernd Erich Vohl (AfD), Roman Bausch (AfD), Klaus Gagel (AfD), Patrick Schenk (Frankfurt) (AfD), Andreas Lobenstein (AfD), Sandra Weegels (AfD), Christian Rohde (AfD), Andreas Lichert (AfD), Olaf Schwaier (AfD), Pascal Schleich (AfD)

63 Mio. Euro für Begrünung und Pop-up-Läden – Nutzen des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“

Vorbemerkung Fragesteller:

Seit das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ im Dezember 2020 ins Leben gerufen wurde, fördert das Land Hessen Kommunen bei der Entwicklung ihrer Innenstädte und Ortszentren.

Nach Angaben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWVW) wurden seit Programmbeginn 138 hessische Städte und Gemeinden mit insgesamt rund 52 Mio. Euro gefördert. Mit dem neuen Bewerbungsauftrag vom 2. Juni 2026 werden erneut 11,23 Mio. Euro ausgeschrieben.


Das Ministerium selbst benennt als Ausgangslage, dass lokale Einzelhändler und Gastronomiebetriebe schließen müssen und Innenstädte veröden. Gefördert werden u. a. „Begrünungsaktionen“, „Pop-up-Läden“, „konsumfreie Treffpunkte“, sowie „Beteiligungs- und Dialogprozesse“.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Anhand welcher messbaren Ziele und Kennzahlen überprüft die Landesregierung die Zielerreichung des Programms?
2. Wie hat sich der Leerstand in den 138 geförderten Kommunen seit Programmbeginn (2021) entwickelt? Bitte nach Kommunen aufschlüsseln.
3. Welche Erkenntnisse zur Entwicklung von Einzelhandelsumsätzen und Gewerbesteuererträgen in geförderten Kommunen im Vergleich zu nicht geförderten liegen der Landesregierung vor?
4. Auf welche Weise wurde die Mittelverwendung durch die Landesregierung überprüft?
5. Bei welchen konkreten Projekten wurden im Rahmen der Zwischen- und Verwendungsnachweise nicht-zuwendungskonforme Mittelverwendungen festgestellt?
6. Wurde eine unabhängige Evaluation des Programms durchgeführt? Die Antwort bitte begründen.
7. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um eine Doppelförderung mit EU- oder Bundesprogrammen (z. B. „Lebendige Zentren“) auszuschließen?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung darüber vor, ob konsumfreie Angebote die Kaufkraftbindung in Innenstädten beeinflussen?

9. Welche Mittel entfielen seit Programmbeginn jeweils auf die Projekte und Maßnahmen in den einzelnen Förderkategorien gemäß Abschnitt 2 der Richtlinie „Zukunft Innenstadt“ – aufgeschlüsselt nach Jahr und Kommune?
10. Idstein hat über das Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ seit dem Jahr 2021 rd. 250.000 Euro erhalten und für die nächsten drei Jahre zusätzliche 200.000 Euro bewilligt bekommen. Wie viele weitere Kommunen wurden seit Programmbeginn ebenfalls mehrfach gefördert? Bitte aufgeschlüsselt nach Kommune, Jahr und Förderhöhe beantworten.

Wiesbaden, 6. Juli 2026



(Bernd Erich Vohl)



(Roman Bausch)



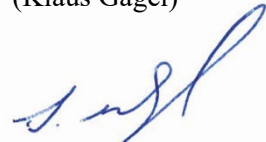
(Klaus Gagel)



(Patrick Schenk)



(Andreas Lobenstein)



(Sandra Weegels)



(Christian Rohde)



(Andreas Lichert)



(Olaf Schwaier)



(Pascal Schleich)